

Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2009/2010 am 19.10.2009

1. Begrüßung und Vorstellung

Der Elterbeiratsvorsitzende Herr Jürgen Reichart begrüßt Frau Bustorf, Herrn Jerg, Herrn Mühling und die anwesenden Elternvertreter, die sich danach kurz persönlich vorstellen. Aufgrund der kurzfristigen Erkrankung der gewählten Protokollführerin, Frau Birgit Bock, übernimmt Herr Peter Blechmann (stellvertretender Elternbeiratsvorsitzender) die Aufgabe der Protokollführung. Aus organisatorischen Gründen wird die Reihenfolge der Tagesordnung abweichend von der Einladung abgehandelt. Zur Erfassung der Versammlungsteilnehmer wird eine Teilnehmerliste ausgelegt.

2. Optimierung Doppelstundenmodell

Herr Mühling informiert mit einem Schaubild über den bisherigen Ablauf der Einführung des Doppelstundenmodells, deren begleitenden Evaluation und über die weiteren Schritte zur Optimierung. Das Doppelstundenmodell wurde Ende des letzten Schuljahres von der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz genehmigt. Für den 20.10.2009 ist nun eine Interpretationskonferenz unter Beteiligung von Lehrern, Schülern und Eltern vorgesehen. Die 5 Elternvertreter der Interpretationskonferenz sind Frau Eger-Weis, Frau Krüger-David, Frau Renninger-Katz, Herr Faber und Herr Reichart. Die Interpretationskonferenz hat die Aufgabe auf Basis der vorhandenen Evaluationsergebnisse Vorschläge für die Weiterentwicklung und Optimierung des Doppelstundenmodells zu erarbeiten. Diese Vorschläge sollen die Grundlage für den Beschluss weiterführender Maßnahmen bei der GLK am 04.11.2009 sein. Herrn Jerg ergänzt, dass es jetzt an der Zeit sei, die gesammelten Daten zu sichten und zu interpretieren, sowie einen Maßnahmen-Katalog zu erstellen.

3. Projekte und Entwicklungen an der Schule

Herr Jerg erinnert an die Informationen im letzten Elternbriefs und stellt fest, dass die Schule gut versorgt ist, wenn auch nicht „üppig“. Fünf neue Kollegen sind an die Schule gekommen. Für eine Anstellung am Gymnasium Balingen können sich bereits jetzt Referendare im Rahmen der „November-Ausschreibung“ bewerben. Wie an vielen anderen Schulen in Deutschland sind unsere Mängelfächer Physik und Chemie. Mit Projekten ist die Schule gut aufgestellt. Im Januar kommt ein 3. Abteilungsleiter an die Schule. Der Geschäftsverteilungsplan wird dann neu überdacht. Frau Faber arbeitet an einem Konzept für Ganztagesklassen. Ein entsprechendes Angebot wird zur Zeit diskutiert. In der Diskussion befindet sich ebenfalls ein biolingualer Zug, für die Klasse 5 Biologie in Englisch. Desweiteren wird über eine Schulnamensgebung nachgedacht. Die Kulturnacht findet aufgrund der sehr positiven Resonanz eine Wiederholung. Ziel ist es, Schule, Lehrer, Schüler und Eltern einander näher zu bringen.

4. Aktuelles aus der Mensa

Herr Roland Hässlich stellt sich als neuer Leiter der Mensa vor. Der bisherige Betriebsleiter Herr Feuerbach hat im Unternehmen ARAMARK eine neue Aufgabe übernommen. Von Herrn Hässlich wird auch in Zukunft eine gute und offene Zusammenarbeit angeboten. Verschiedene neue Dinge wurden bereits eingeführt, wie zum Beispiel ein XXL-Menü, das bei Nachfrage der Schüler serviert wird, sowie die Aufstellung einer Meckerbox. Leider kann der neue Mensaleiter keine Salatbar einführen, da einschlägige Lebensmittelvorschriften (Kühlung) zur Zeit nicht erfüllt werden können (Kühltheke, Platzbedarf, fehlende Finanzmittel). *Herr Hässlich übergab einen kurzen Lebenslauf, der dem Protokoll beigelegt wird.*

5. Schüleraustauschprogramme

Viele Austauschprogramme werden zum Teil schon sehr lange am Gymnasium Balingen angeboten Frau Bustorf erläutert die bestehenden Angebote:

- | | |
|-----------------------------|---|
| - England (Pontefract) | für Klasse 7-10/11, |
| - Frankreich (Royan/Ruoms) | für Klasse 7, |
| - Spanien | für Klasse 11, |
| - Italien | für die Teilnehmer der Italienisch AG |
| - Tschechien. | Schwerpunktmäßig in der Mittelstufe in
Verbindung mit einer AG |
| - England (Penzance) | schwerpunktmäßig Klasse 8 in den
Sommerferien |
| - | |

Die Austauschprogramme finden zu unterschiedlichen Zeiten im Jahresablauf statt Sie werden von den Lehrkräften der Schule mit großem Engagement durchgeführt. Welche Schüler für diese Programme ausgewählt werden, hängt zu einem hohen Prozentsatz von den Partnerschulen im Ausland ab (Alter/Junge/Mädchen/ usw) . In der Regel wird davon ausgegangen, dass jeder Schüler einmal an einer Austauschmaßnahme teilnimmt.

Im Balingener Schulprofil ist der Erwerb von interkultureller Kompetenz (mit ½ Unterrichtsstunde) fest geschrieben. Zur Zeit können ca. 2/3 der Schüler eines Jahrganges diese durch Schüleraustauschmaßnahmen erwerben. Für die restlichen sollen Module entwickelt werden, in denen sie diese Kompetenz vor Ort entwickeln können (z.B. durch Schulpartnerschaften via Internet)

Genauere Informationen über die Schüleraustauschmaßnahmen können auf der Homepage der Schule nachgelesen werden.

6. Anfragen an die Schulleitung

Wie sieht es mit der Beibehaltung bzw. Abschaffung des „Abi-Denkmal“ aus?

Wie jedes Jahr gibt es auch diesmal bei den neuen 5er-Klassen wieder Busprobleme. Frau Bustorf teilt mit, dass die Firma Maas „Besserung“ zugesagt hat. Auf die direkte Anfrage an Herrn Reichart wie es mit dem Projekt Schulwegbegleiter aussieht, erläutert dieser, dass bereits vor den Sommerferien eine gemeinsame Konferenz von Stadtspitze (OB Reitemann), Stadtverwaltung, den Schulleitungen des Längenfeldzentrums, den 3 beteiligten Busunternehmen

und den Eltern stattgefunden hat. Als Hauptproblemgebiete hat der Gesamtelternbeirat Weilstetten/Frommern, Schömberg/Erzingen/Endingen und Rosenfeld/Geislingen auf Basis einer Auswertung der Schülerströme und der Busangebote eruiert. In einem dieser Gebiete soll ein Pilotprojekt „Schulwegbegleiter“ initiiert werden. Zur Vorbereitung war das oben genannte Gremium Anfang Oktober in Alpirsbach, um sich vor Ort mit dem dortigen Schulwegbegleiterkonzept, das mit einem Landespreis ausgezeichnet wurde, vertraut zu machen.

In den Klassen 9a und 9b, den beiden Spanischklassen, wird die Klassenstärke von 34 Schülern beklagt. Ein vernünftiger Schulunterricht sei so nicht gewährleistet. Seitens der Schulleitung wird erläutert, dass die Klassen zumindest für das Fach Spanisch aufgeteilt wurden, um die Unterrichtssituation zu verbessern. Durch die Zuweisung eines Lehrers zum 1.1.2010 ist wahrscheinlich auch noch eine Teilung der beiden Klassen in Mathematik möglich. Die Problematik resultiert daraus, dass diesmal mehr Schüler als erwartet nicht versetzt wurden. Die Schulleitung wird gebeten den Schülern und Eltern dieser Klassen die Problematik zu erklären. *Anmerkung: In einem Telefonat mit Herrn Reichart hat Herr Jerg am 21.10.2009 erklärt, dass für den 23.10.2009 bereits eine entsprechende Veranstaltung für die 9a geplant ist und dass auch für die 9b eine entsprechende Diskussionsrunde angeboten werden wird.*

Nach Abschluss der Tagesordnungspunkte, die unter Beteiligung der Schulleitung vorgesehen sind, verlassen Herr Jerg (21.15 Uhr) und Frau Bustorf (21.35 Uhr) die Elternbeiratssitzung.

7. Bericht und Entlastung des Elternbeiratsvorsitzenden und seines Stellvertreters

Der Bericht des Elternbeiratsvorsitzenden umfasst die Aktivitäten des abgelaufenen Schuljahrs und informiert über die vielfältigen wahrgenommenen Aufgaben sowie die unterschiedlichen Sitzungen. *Der Bericht wird diesem Protokoll beigelegt.*

Die Entlastung des Elternbeiratsvorsitzenden und seines Stellvertreeters erfolgt einstimmig.

8. Bericht und Entlastung des Kassierers

Der Kassenbericht wurde vom Kassier anschaulich vorgetragen und erläutert. Die Kassenprüfung bestätigte dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Kassiers erfolgte einstimmig.

9. Wahlen

Zum Wahlleiter stellte sich Herr Peter Faber zur Verfügung.

Ergebnis der Wahlen:

Elternbeiratsvorsitzender:

Herr Jürgen Reichart

Stv. Elternbeiratsvorsitzende:

Frau Christiane Nierenz-Preg

Kassierer:

Herr Christian Bongard

Kassenprüfer:

Frau Michaela Eger-Weis, Herr Holger Schumacher

Schriftführerin:

Frau Katrin Brunke

Internetbeauftragte:

Frau Mell-Zimmermann

Elternvertreter/innen der Schulkonferenz:

Herr Jürgen Reichart, Herr Joachim Schneider, Frau Dagmar Murnik

Verhinderungsvertreter/innen:

Frau Gerlinde Bien, Frau Christiane Nierenz-Preg, Frau Petra Krüger-David

Mensabeirat:

Herr Jürgen Reichart, Frau Petra Krüger-David

Verschiedenes:

Nach kurzer Diskussion wurde die Zusammensetzung der Elternvertreter zur Interpretationskonferenz „Doppelstundenmodell“ neu aufgestellt:
Frau Dagmar Murnik, Frau Michaela Eger-Weis, Frau Cornelia Renninger-Katz,
Herr Peter Faber und Herr Jürgen Reichart.

Herr Peter Faber bietet speziell für das Gymnasium Balingen auch in diesem Schuljahr ein Einführungsseminar für neue Elternvertreter an.

Ende der Veranstaltung: 23.10 Uhr

Protokollführer: Herr Peter Blechmann

P.S. Kassenübergabe:

Nach Sitzungsende wurde die komplette Kassenübergabe inklusive der Belege und Vollmachten vollzogen.